

„... aber ich entscheide dann selbst“

Interview mit Valentina Grigoryan aus Hamburg

Frage: Kannst Du Dich als erstes vorstellen?

Valentina Grigoryan: Ich heiße Valentina, ich komme aus Armenien. Ich bin seit sieben Monaten in Deutschland. Ich arbeite als Au-Pair-Mädchen. Ich habe in Armenien mein Studium beendet. Ich bin nach Deutschland gekommen, um eine neue Kultur kennenzulernen, ein neues Land.

Frage: Wie ist die Situation von Frauen in Armenien?

Valentina Grigoryan: Es gibt Unterschiede zwischen Frauen und Männern. Wenn sie heiraten, bleiben die Frauen oft zu Hause, um Hausarbeit zu machen. Aber die Frauen möchten auch arbeiten. Das ist für uns wichtig. Der Unterschied ist nicht so groß, aber es gibt den Unterschied. Aber wenn eine Frau arbeitet, ist das kein Problem.

Frage: Gibt es große Unterschiede zwischen Frauen in der Stadt und Frauen auf dem Land?

Valentina Grigoryan: Ja, da gibt es Unterschiede. In der Stadt arbeiten mehr Frauen auf richtigen Stellen. Im Dorf arbeiten die Frauen nicht offiziell, sondern sie arbeiten im Haus und in der Landwirtschaft.

Frage: Was ändert sich für eine armenische Frau, wenn sie nach Deutschland kommt?

Valentina Grigoryan: Wenn sich die Umgebung ändert, gibt es natürlich einen Unterschied. Sie haben eine neue Meinung, einer neuen Mentalität.

Frage: Willst Du nach dem Au-Pair-Jahr wieder zurück? Oder willst Du in Deutschland bleiben?

Valentina Grigoryan: Ich möchte nach dem Au-Pair-Jahr gerne ein Freiwilliges Soziales Jahr machen. Ich möchte auch meine deutsche Sprache weiter verbessern. Für später habe ich noch keine Pläne, ich suche im Moment für das Soziale Jahr einen Platz.

Frage: Wie leben hier armenische Frauen? Sind für sie die deutschen Gesetze am Wichtigsten? Oder ist die armenische Tradition wichtiger? Oder gucken sie nach den Regeln der eigenen Familie?

Valentina Grigoryan: Wenn armenische Leute hier wohnen, achten sie auf ihre Tradition.

Frage: Wenn Du eine Stelle für das Soziale Jahr suchst: Entscheidest Du alleine, was Du willst? Oder fragst Du Deine Familie?

Valentina Grigoryan: Ich suche alleine. Wenn ich jemanden frage, dann meine Gastmutter. Sie ist sehr nett. Sie hilft mir sehr. Sonst suche ich im Internet, aber ich entscheide dann selbst.

Frage: Hast Du Dich in Deutschland verändert? Lebst Du hier anders als in Armenien?

Valentina Grigoryan: Ich kann nicht sagen, dass ich hier anders lebe. Ich habe neue Gewohnheiten.

Frage: Hast Du hier genug Freundinnen, die Dir helfen, wenn Du etwas planst?

Valentina Grigoryan: Ja, ich habe Freundinnen, wenn ich Unterstützung brauche, helfen sie mir. Sie geben mir gute Ratschläge,

Frage: Habt Ihr hier auch Treffen von Au-Pair-Mädchen?

Valentina Grigoryan: Ja, es gibt Au-Pair-Treffen, und zwar einmal im Monat. Sie kommen aus der ganzen Welt, es gibt aber auch welche aus Armenien. Ich habe hier eine Freundin aus Armenien.

Frage: Wenn Du hier etwas planst – unterstützt Dich Deine Familie?

Valentina Grigoryan: Ja, meine Familie unterstützt mich. Und sie respektieren jede von meinen Entscheidungen.

Frage: Gibt es hier auch armenische Vereine?

Valentina Grigoryan: Ja, es gibt hier eine armenische Gemeinde, auch bei Facebook. Hier gibt es auch armenische Leute, die zusammen in die Kirche gehen. Sie treffen sich auch zusammen.

Frage: Gibt es für Dich auch Unterstützung? Oder gibt es eine Kontrolle?

Valentina Grigoryan: Nein. Ich bin einmal hingegangen. Aber Unterstützung gibt es nicht, und Kontrolle auch nicht. Ich möchte etwas alleine machen. Ich möchte selbständig werden und alles selbst machen. Ich weiß, das ist manchmal schwer, aber ich möchte das so.

Frage: Wenn Ihr hier lebt, dann erfahren ja auch Menschen in Armenien, wie Ihr hier lebt. Führt das in Armenien zu Veränderungen?

Valentina Grigoryan: Natürlich sage ich, der Unterschied ist hier und da. Zum Beispiel bei uns ist der Transport, die Busse, nicht pünktlich. Hier ist alles sehr pünktlich. Hier kann man alles besser planen. Und hier sind die Behörden oder die Polizei sehr korrekt, das ist ein Unterschied zu Armenien. Das ist auch ein Beispiel für Armenien. Wir haben ja vor zwei Jahren demonstriert. Es war das erste Mal, dass sich das armenische Volk versammelte und es war schließlich ein gutes Ergebnis. Ich hoffe, das hilft meinem Land, besser zu werden.

Frage: Als Du neu nach Deutschland gekommen bist, hast Du alle Informationen bekommen, die Du brauchst?

Valentina Grigoryan: Nein, ich kam um eine neue Kultur kennen zu lernen. Alles andere habe ich erst gehört, als ich in der deutschen Familie gelebt habe.

Frage: Von wem bekommst Du die meisten Informationen?

Valentina Grigoryan: Die bekomme ich im Internet. Und sonst von meiner Gastmutter und meinen Freundinnen.

Frage: Warst Du schon mal bei einer Beratungsstelle?

Valentina Grigoryan: Nein, war ich nicht.